Mationales Nachrichten- und Anzeigendlatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calm, Freudenstadt und Neuenburg

Angeigen preis: Die lipalt. Millimeterzeile oder deren Raum 5 3, Reflame 15 3. Bezugspr.: Monatl. d. Bost & 1.20 einschl. 18 3 Besord. Geb., 203. 36 3 Justellungsgeb.; d. Ag. K.40 einschl. 20 3 Austrägergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Richterscheinen der Zeit inf. boh. Gewald gerichtl. Eintreid. od. Kontursen hinfällig wird. Ersüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Ragold. od. Betriebsstör. besteht fein Anspruch auf Lieferung der Zeitg. Leiegr.: "Tannenbl." / Tel. 321.

Mummer 153

MIteniteig, Donnerstag, ben 5. Juli 1934

57. Jahrgang

# Eine Anordnung des Chefs des Stabs der 621.

Berlin, 4. Juli. Der Chef bes Stobes ber Gu., Lute, gibt folgenben Bejehl befannt:

In Abanderung aller in nachstehenden Angelegenheiten bisber örtlich gegebenen Befehle ordne ich folgenbes an:

1. Der für bie GM. bejoblene Urlaub bleibt in vollem Umange bestehen. Das Tragen bes GA.Dienstanzuges in biefer Beit ift joweit gestattet, wie es ber Urlanbobefehl im allgemeis men zugelassen bat. Es ift ichleunigst Gorge bafür zu tragen, daß bie Chrenbolche burch Abichleifen bes Ramens bes Berraters an unferem Gubret Abolf Sitler gereinigt merben. Diefe Dolche tonnen als Dienstbolde von ber Git. weiter getragen merben.

2. Die Ga. Gubrer vom Standartenführer einicht. aufwarts geben ibre genauen Anschriften, mo fie jebergeit gu erreichen find, bei ihren Gruppen begm. Obergruppen ichriftlich an. Die geplanten Urlaubereifen innerhalb Deutschlande fonnen angetreten merben.

3. Die Teilnahme von geschloffenen Ga-Ginheiten in Bivil ober im Dienstangug bei Rundgebungen aller Art mabrend ber Urlaubszeit ift nur nach ausbrudlicher Genehmigung durch die suftanbigen Gubrer ber Gruppen begw. bort, wo Gruppenführer nicht eingesett find, durch die von ihr tommiffariich beauftragten Führer gestattet.

Der Chef bes Stabes: geg. Luffe.

#### Der Chef bes Stabes an ben preugifchen Minifterprafibenten

Berlin, t. Juli. Der Chef bes Stabes, Luge, bat aus München bas nachstebenbe Telegramm an Minifterprafibent General Goring gerichtet:

3d bante Ihnen von Herzen und bin ftolz darauf, in treuer Kameradichaft mit Ihnen einer ber Treuesten unferes Führers sein ju tonnen. Ich bin immer einer ber alten Su. geblieben und diesen Geist wird die ganze SU, bald wieder haben. In echter Kameradichaft Ihr Biftor Luge."

# Beginn der Reichs- und Gauleiterragung

Flensburg, 4. Juli. In Flensburg begann, wie die RSR, melbet, heute früh unter dem Borfitz des Stabsleisters ber Oberften Leitung der BD. Dr. Len eine Arbeitstagung ber Reichs- und Gauleiter.

Bu Beginn ber Tagung gedachte Dr. Len ber Ereigniffe vom 30. 6. und ber entichloffenen Tat Abolf Sitters. Dt. Ben legte im Ramen ber versammelten Reiche- und Gauleiter ein Treuegelöbnis jum Führer ab. Gin breifaches Sieg-Beil auf ben Führer ichlog die einbrudsvolle Rund-

Die Tagung trat anichliegend in ihr Arbeitsprogramm ein. Gie nahm von einem Bertreter ber Reichsanftalt für Arbeitslofenverficherung einen eingehenden Bericht fiber dlacht entaggen big in ben einzelnen Gebieten durch die Initiative der Gauleiter getragen und vorwartsgetrieben wirb. Un die Ausführun-gen des Referenten, der u. a. mitteilen tonnte, daß im Rahmen der Sonderattion für alte Kampfer der RSDAB. während der diesjährigen Offenfive der Arbeitsichlacht bereits 90 Prozent ber vorgemertten alten Rationaljogialiften in Arbeit und Brot gebracht werden fonnten, ichloft fich eine Reihe von einzelnen Arbeitsbeschaffungsfragen an, joweit fie in das Arbeitsgebiet der Reichsanstalt für Arbeitslofen-

vernicherung fallen. Anichliegend iprach ber Beauftragte des Stellvertreters des Führers für Siedlungsfragen, 2 ud owici, eingebend über bas Gesamtproblem des deutschen Giedlungswertes und der Reichsplanung. Er entwidelte por den Reichsund Gauleitern die vollspolitifche und vollswirtichaftliche Bedeutung der Siedlungsfrage und fnüpfte baran intereje fante Darlegungen über die Organisation und die ichwierige Arbeit auf Diejem Gebiet. Es fam dabei besonders Die Bedeutung jum Ausdrud, Die Die Mitwirfung ber Par-

tei gerade in diefer Frage habe. Am Rachmittag fand die Tagung ihre Fortfegung mit den Ausführungen des Organisationsleiters der oberften Beitung ber BD. und ber DMB. Geliner, ber fich insbesondere mit der Organisationsarbeit der DAG. befaßte und babei mitteilte, bag die erfte Etappe biefer gewaltigen Arbeit in Diejen Tagen abgeichloffen murbe

Als legter Referent iprach ber Amtsleiter bes Amtes für Bollsgesundbeit ber RSDAB. Pg. Dr. Wagner über ben Aufbau ber vollsgesundbeitlichen Organisation, Die fich aus ber vom Stellvertreter bes Gubrers fürglich verfügten Schaffung des für alle Fragen der Boifsgesundheit innerbalb der Partei guftandigen Amtes für Bolfsgesundbeit ber REDAB, ergebe,

# Deutsch-englisches Transfer-Abkommen

Eine freundichaftliche Bereinbarung

London, 4 Juli. 3wijchen ber beutiden Regierung und ber englifden Regierung ift folgendes Abtommen geichloffen morben:

Beide Regterungen erftreben eine Bujammenarbeit, um praftijche Mittel gur Bejeitigung aller swiften beiben ganbern etwa entstundenen finangiellen und wirtichaftlichen Schwierigfetten m finden, mit bejonderer Rudficht auf Die gegenwartigen Transferichmierigfeiten Deutichlando,

Die Regierung bes Bereinigten Ronigreiches erfennt an, bag eine norübergehende Geleichterung ber auferen Schuldenlaft Dentichlande bagu helfen foll, ben Depijenbeftand Deutichlande au ftarfen.

Die Berliner Transfertonfereng hat am 29. Mai 1934 eine Berlautbarung veröffentlicht, in ber bas von ber Reichsbant ben lang- und mittelfriftigen Gläubigern Deutschlands gemachte Angebot wiedergegeben ift.

Die Bertreter bes Bereinigten Konigreiches auf Diefer Konfereng haben fich bereit ertfart, die Annahme des vorstehend erwähnten Angebots unter gemiffen Bedingungen gu empfehlen.

Beibe Regierungen erfennen ben allgemeinen Geundfag an, daß ein Schuldnerland feine augeren Berbindlichfeiten nur mittels einer aftiven Bilang von Waren und Dienften gegenüber anderen Landern erfüllen fann,

Da in dem Bereinigten Konigreich für die hauptfachlichen beutschen Aussuhrwaren teine Ginfuhrbeichrantungen bestehen. ift der Wert ber beutichen Ausfuhr nach bem Bereinigten Ronigreich mahrend des am 31. Mars 1934 abgeichloffenen Jahres geftiegen, mabrend ber Gesamtwert ber beutiden Ausfuhr nach ber übrigen Welt gefallen ift.

Die Sandelsbilang swifden Deutschland und bem Bereinigten Ronigreich ift fur Deutschland ftanbig gunftig gemejen. Es ift ber ernite Bunich beiber Regierungen, Die Sanbelse und Finangbestehungen zwijden beiben Banbern freundichaftlichft und auf ber Grundlage ber Steichbehandlung fortjujegen und ben Umfang bes beiberfeitigen Sanbelo aufrechtzuerhalten und fobalb wie möglich ju ftetgern.

Infolgedeffen haben die hierzu von der deutschen Regierung und ber Regierung Des Bereinigten Konigreiches gebührend benollmachtigten Unterzeichneten Rachitehenbes vereinbart:

Artitel 1. Diese Bereinbarung läßt bas beutsche Kreditabtommen 1934 und bas beutiche Rreditabtommen für öffentliche Schuldner 1934 unberührt.

Artitel 2. Die beutiche Regierung mirb ber Bant von England die Blund Sterling Betrage jur Berfügung ftellen, aus denen für Rechnung ber deutschen Regierung alle swiften bem 1. Juli 1934 und bem 31. Dezember 1934 fällig werbenben Binoicheine ber 7prozentigen beutichen augeren Unleihen von 1924 und ber 5,5prozentigen Anleihe bes Teutiden Reides 1930 an ihrem Fälligfeitstage ober unmittelbar banach bei ber Ginreichung gefauft merben follen.

Dies gilt nur fur bie Binsicheine von Studen, fur bie ber Bant non England ber Rachweis erbracht worben ift, bag fie am 15. Juni 1984 britifchen Inhabern zu Eigentum ober Rugniegung gehörten. Der Raufpreis foll 100 Prozent bes Rennmerten jedes Binsicheines betragen. Die Begablung des Raufpreifes ober, falls ber Zinoichein in fremder Bahrung jahlbar ift, bes Gegenwertes in Bfund Sterling foll bei ber Bant von England erfolgen. Gur Die 3mede biefer Untaufe follen Die Binsicheine ber 5,5prozentigen Anleibe bes Deutschen Reiches von 1930 gablbar im Rennmert ber Wahrung, auf die fie lautet, und nicht als jahlbar in Gold angesehen werben, unbeschabet ber Rechte ber Stildeinhaber, Die ihre Binofcheine nicht jum Antauf einreichen.

Artifel 3. Bas bie übeigen mittel- und langfriftigen Schulben, Die nicht in Artitel 2 Diefer Bereinbarung naber bezeichnet find, angeht, jo jollen die Bestimmungen und Bedingungen bes Ungebots ber Reichsbunt, wie es in ber Verlautbarung ber Berliner Transferfousereng vom 29. Mai 1934 niedergelegt wurde, für alle Bins., Dividenden- und fonftigen regelmäßig wieberfebrenden Zahlungen abnlicher Ratur, unabhangig bavon, ob fie auf Grund von Binsicheinen geleiftet werben, gelten, foweit es fich babei um Anlagen banbelt, für bie ber Bant von England ber Rachmeis erbracht worben ift, bag fie am 16. Juni 1939 britifchen Inhabern ju Eigentum ober Rugniegungen gehörten.

Wenn jedoch die deutsche Regierung mit irgend einem anderen Glaubigerland eine Bereinbarung treffen follte, burch bie ben in diejem Banbe anfalfigen Glaubigern in bezug auf die Richte reichsanleiben eine gunftigere Regelung gewährt wirb, foll on ben britifden Gläubigern freifteben, einen Unipruch auf eine entsprechende Behandlung ber ihnen am 15. Juni 1934 gehörenben Anlagen geltend zu machen. Gollte ein folder Anfpruch erhoben werben, jo foll die Anwendung diefer Beftimmung burch eine Bereinbarung swiften ber beutiden Regierung und ber Regierung bes Bereinigten Ronigreiches auf ber Grundlage bet Gleichberechtigung geregelt werben und zwar unter Berudfichtigung aller Umftunde einschlieflich irgend welcher Borteile, Die Deutschland von einem anderen Glaubigerfand erhalt, verglichen mit irgend welchen Borteilen, Die Deutschland von bem Bereinigten Ronigreich erhalt.

Urtitel 4 regelt bas Besigrecht ber Inhaber beuticher Schulbperidreibungen.

Artifel 5. Die Regierung des Bereinigten Ronigreiches wird mahrend ber Daner bes Abtommens von bem Clearing-Wejet und beffen Bollmachten Deutschland gegenüber feinen Gebrauch

Artifel 6. Diejes Abtommen tritt mit Birtung vom 1. Juft 1934 in Rraft und gilt fur die Dauer von jechs Monaten.

#### Chamberlain jum beutich-englischen Transferabtommen

London, 4. Juli. Schaftangler Reville Chamberlain gab in ber heutigen Sitzung des Unterhauses die Bestimmungen des beutschenglischen Transferabtommens gur Renntnis. Am Schluffe feiner Ausführungen fagte ber Schaftangler, er glaube, mit dem Parlament in der Aufick einig zu geben, daß mit diefem Abtommen eine gufriebenftellende Löfung gefunden morden fei.

Um Schluft bes erften Tages ber Arbeitstagung nahm ber Stabsleiter ber PD. Dr. Len noch einmal bas Wort ju einer furgen Uniprache, in der er fich mit der Führungsaufgabe ber Bartei im Bolf befaßte. Die Partei befimmere fich um bas Boll und beshalb vertraue es ihr. Dieje Sorgen der Bartei, diefes Befimmern, habe jur Folge, bag bas Bolf heute mehr benn je ben Willen in fich trage, an ber nationaljogialiftiichen Aufbauarbeit teilzunehmen, Aufgabe ber Bartei und ihrer großen Organifation fei es, bieen Aufbaumillen der gangen Ration in die Tat umgujehen. Das fei ber Beg, auf dem es bisher gelungen fei und weiter gelinge, burch ben gemeinfamen Billen aller bem Rationaliogialismus in Deutschland eine tief murgelnde Macht gu

Dr. Len ichlof den erften Tag der Reiches und Gaulei-terzusammenkunft mit einem breifachen Sieg-Beil auf ben

#### Killinger aus der Saft entlaffen

Dresden, 4. Juli. Um ben völlig haltlofen Geruchten fiber die Berhaftung bam. Erschieftung des früheren Führers ber GM. Obergruppe 4, von Rillinger, entgegengutreten, veröffentlicht bie Breffeftelle bes 36. Oberabidmittes Mitte folgende Erflarung:

Der friihere Gilbrer ber Gat. Obergruppe 4, von Rillinger. murbe am Conntog, den 1. Juli 1934, 14.30 Uhr, im Auftrage bes politischen Bolizeitommanbeurs ber Lanber wegen Berbachts des Hoch und Landesverrates verhaftet und dem Kongentrationslager Sobenftein überitellt. Rach neuerlicher Weifung wird von Killinger wieder auf freien Jufi gefeht, von einer weiteren Bermenbung ale SN.-Auhrer jeboch Abitand genommen.

# Die Berbindungen der Berichwörer mit dem Ausland

London, 4. Juli. Bon feiten glaubmurdiger biplomatiicher Bertreter einer großen nichtbeutichen europäischen Macht erfahrt die "United Breg", daß Frantreich bereits por einigen Wochen über das groß anigezogene Komplott Schleichers gegen Sitter unterrichtet gewesen fei. Die offigielle beutiche Melbung, daß Schleicher mit einer auslandifden Racht in Berbindung geftanden habe, murbe anfanglich im Auslande nicht für ernft genommen. Gie beginnt aber jest in offiziellen Kreifen mehr und mehr Glauben gu finden, und man ift ber Anficht, bag eine Reibe pon Umitanben auf Grantreich hindenten. Gin jehr be-Tannter dentider Journalift in Baris foll, wie bestimmt versichert wird, ber Mittelomann swiften Schleider und ber frangoftiden Regierung geweien fein.

# Schweres Autounglud bei Gera

Behn Rinber ichmer verlett

Gera, 4. Juli. In der Rabe des wegen ichwerer Berfehrsunfalle berüchtigten Langenberger Boripannberges bei Gera ereignete fich am Mittwochfrüh gegen 7 Uhr ein ichweres Autounglud. Gin Laftfraftwagen, ber mit Schulfindern von Rottichau bei Weigenfels nach ber Saaletalsperre unterwegs war, fuhr mit großer Wucht gegen einen Strafenbaum. Die Insaffen des Wagens wurden auf die Strafe geschleubert. Bebn Kinder find ichwer verlett wer ben, zwei von ihnen ringen mit dem Lobe. Das Unglud ib auf Jahrlaffigfeit bes Jahrers gurudzuführen.

#### Die Musjagen bes Jahrers

Sofort nach Befanntwerben des Unglüdsfalles begab fich die Staatsanwaltschaft nach Langenberg, um den Führer des verunglücken Wagens zu verhoren. Dieset sagte aus, daß er bereits am Dienstag eine Jahrt nach der Saale-Talsperre unternommen habe. Rach seiner Rückeht habe er noch eine Nachtschtt aussühren müffen. So habe er nur zwei Stunden, von früh 3—5 Uhr, in einem Omnibus schlaßen können. Um 5 Uhr habe der Lasttrastwagen für den Schulausslug, der einen so tragsischen Ausgang nahm, sertiggemacht sein müffen. Den Augenblid des Unglücks ichilderte der Jahrer so, er habe vor Müdigkeit den Anprall an den Baum vor nicht bemerkt. Mit dem Jahrgestell sei er noch etwa 100 Meter weitergesahren und dann erst habe er sein Gesährt, durch das laute Schreien der verungstücken Kinder aufgeschrecht, zum Stillstand gebracht.

Die gehn ichwer verlegten Kinder befinden fich noch famtlich im Kranfenhaus. Obwohl ihre Berlegungen iehr ernster Ratur find, hofft man fie famtlich am Leben erhalten zu können. hinter dem Ungludswagen juhr der von dem Besiger des Unternehmens gesteuerte Omnibus, in dem Uch die Eltern der verungludten Kinder befanden.

#### Acht Schwerverlette bei einem Rraftwagenunglifch in ber Rabe von Raffel

Raffel, 4. Juli. Um Mittwoch vormittag ereignete sich in det Rabe non Bederhagen ein ichwerer Kraftwagenuniall Drei Omnibusie famen von der Sababurg und wollten beim Fortibaus hemelberg in die nach Ansiel sührende Strasje eindiegen. An der Kreuzung verlagte det einem Wagen die Bremte, is dah er 300 die 400 Meter juridrollte und nicht mehr jum Halten zu dringen war. Der Fahrer lentte ihn ichteilich in einen Ceaden. Dabet wurde die hintere Band derausgedrückt Acht Personen erlitten schwere Verlegungen, davon eine einen Schädelsbruch und eine zweite einen Virbelläulendruch.

## Das Reichsverforgungsgefek

Das Gefen ber Reichsverjorgung enthalt eine Angabl Menbesungen der bisberigen Reichsverordnung, Die eine fühlbare Berbefferung barftellen. Ein völliger Umbau wird noch nicht vorgenommen, ba bagu gewaltige Mittel erfotberlich maren Die jest verfügten Menderungen ftellen jeboch bereits weitgebende Reformen dar. Befondere bemertenswert ift die Ginführung ber jogenannten Frontzulage. Gie wird hinfort ausgeleilt in Sobe son 60 RM. jahrlich für biejenigen Arlegsbeschabigten, beren Erwerbelabigfeit infolge einer Rriegebeichabigung von 70 v. S. ober mehr gurudgegangen ift, und in berfelben Gobe gelangt fie jur Ausgahlung an jolche Beichabigten, beren Kriegsbeichabigung 20 bis 60 Brogent Minderung ber Erwerbofahigfeit bervorgerufen bat, wenn fie bas 50. Lebensfahr vollenbet haben. Die Frontzulage unterliegt feiner Steuer oder öffentlichen Abgabe, und fie barf auch auf andere Begilge nicht mit angerechnet werben. Sobann erfahrt die Bitwenrente eine Aufbefferung durch eine Bereinheitlichung auf 60 b. S. ber Bollrente, was einer Durchichnittlichen Sobe von 10 Brojent ber Witmenreute gleich-

Weiter beitimmt bas neue Gejeg, daß Schuhe ober Sandichuhe binfort auch für ben nichtbeschädigten Jug und die nichtbeschädigte Sand geliesert werben. Sodann fällt die 25-Bjennig- Cebuhe für Rezepte und Krantenscheine ber Kriegsbeschädigten und Kriegsbinterbliebenen weg.

Das Schwerfriegsbeschidigtengeset erfahrt eine Erweiterung bahingebend, daß fünftig auch die Kriegsbeschädigten von ihrojentiger Erwerdsminderung den Bersorgungsschutz der Schwerfriegsbeschädigten geniehen, eine Magnahme, die der allegemeinen Arbeitsvermittlung zugute tommen soll Bei Grundung dan heimitätten sollen die Kriegsbeschädigten beworzugt behandelt werden.

Schlieflich ift bas fogenannte Spruchverfahren bei Antragen ber Ariegebeichabigten vereinfacht worben.

#### Richtarier burfen nicht mehr ben Ramen anbern

meeren, e' burr biet bien Dr. Frid, bat mic bae Rb3. melbet, eingehende Anmeijungen aber die Menderung von Jamilieunamen und Barnamen berausgegeben Auslandifche Ramen find grundfaulich als Familiennamen nicht ju erlauben. Dagegen fann Die Wiederherstellung in ber Bergangenheit veritummelter, alter benticher Familiennamen ermöglicht werben. Ausreichender Grund ju einer Ramensanderung ift auch, wenn der bisberige Rame auftogig ober laderlich flingt, ober geeignet ift, Anlag ju frivolen ober unangemeffenen Wortfpielen ober Schergen ju geben. Brantigam unerwarter geitorben und bie ernftliche Abficht ber Cheichliefung nachgemteien. lo wird die Bewilligung feines Ramene für die Braut in Betracht tommen. Doppelnamen follen im allgemeinen Intereffe tunlicht beichrants werben. Sammelnamen tonnen aber im Intereffe befferer Untericeibung des Tragero mit einem Bufagnamen verfeben werden, wofür in erfter Linie ber Geburtename ber Mutter in Betracht fommt, Mis Sammelnamen gelten: Braun, Eder, Gifcher, Saafe, Soffmann, Rraufe, Rruger, Behmann, Lange, Maier, Muller, Schröber, Schulg, Schwarg, Wagner, Weber, Welf, Bolf und Gingermann, fowie die lautlich abnlich flingenben Ramen. Die Singufligung bes hornamens jum Ramen eines Bauern tann ermoglicht merben Da es jest tein Conberrecht fur abelige Ramen mehr gibt, tonnen auch biefe gemahrt werben. Doch fei babei größte Burudhaltung am Blage, weil viellach nur Gitelfeit ober unlautere Grunde bie Urfache feien. Berfonen arifder Abstammung, die Ramen tragen, die nach allgemeiner Auffaffung judifch flingen fonnen biefen Ramen anbern. Dabin follen aber nicht Ramen gerechnet merben, Die auch von Juben, baufiger aber von Chriften gebraucht werben, wie Maier uim Untrugen von Richtariern, ihren Ramen ju anbern, joll grundfählich nicht flatt-gegeben werden, bamir nicht Die nichtarifche Abstammung verichtetert wird. Rur anflösige jubifde Ramen tonnen in andere fübifdje Ramen umgeanbert werben.

# Biedereröffnung des Rleinen Balferiales Buficherungen ber öfterreichifden Regierung

Auf Anordnung des Keichsministers des Innern wurde die am 28. April vom baverichen Staatsministerium des Innern vortäusig angeordnete Grensperre gegenüber dem Kleinen Walfertal mit Wirfung vom 18. Juni 1934 aufgehoben. Das Reichsministerium des Innern hat die Anordnung getroffen, nachdem die österreichsiche Regierung dem Auswärtigen Amte solgende Jusicherungen abgegeben hatte:

Die reichsdeutichen Flaggen (schwarz-weißerot und halenkrenzflagge in Berbindung miteinander) dürsen an den Feiertagen auch an den nur in Deutschland geltenden — gezeigt werden. Reichsdeutsche Bereine können bei einem Besuch im Walsertal-Flaggen und Abzeichen ungehindert tragen. Auch die Walsertaldewohner dürsen Abzeichen und Embleme der RSDAB, ungehindert tragen. Der deutsche Gruß wird geduldet. Bersammlungen der nationalsozialistisch gesinnten Bewohner des Walsertales unter sich, also geschlossene Bersammlungen, werden gevusert

#### Opfer ber Berge

Salzburg, 4 Juli. Der 19jährige Franz Laufder aus Wien befand fich mit zwei Begleitern auf einer Klettertour auf den Beilftein. An einer Wand glitt er auf dem feuchten Gestein aus und iftirzte ab. Seine Begleiter tonnten ihn am Geil sichern, doch schlug er mit dem Kopf mehrmals gegen die Felswand, wobei er einen Schädelbruch erlitt, der seinen Tod zur Folge hatte.

Beim Durchflettern der Dachftein-Gudwand ift der 26jahrige Rarl Stelst etwa 250 Meter unterhalb des Dachfteingipfels infolge Erichopiung liegengeblieben und nach turger Zeit verichieden. Eine Rettungsexpedition brachte die Leiche zu Tag.

Die vierte Klasse ber Knabenvolloschule von Bischofen unternahm unter Führung ihres Lehrers einen Ausslug zur Wersener Sutte am Sochtbron. An einer sonst ungefährlichen Stelle stürzte ber zehnsährige Schuler Katstaller etwa 50 Meter tief ab, wobet er durch mehrmaliges Ueberschlagen schwere Berlehungen erlitt, die seinen Tob zur Folge hatten.

# Mus Stadt und Land

Altenfteig, ben 5. Juli 1984.

Diensterledigungen. Die Sewerber um die Forftenttellen Ringingen beim Forstamt Blaubeuren (Oberförsterstelle Ringingen); Hermaringen (biober Breng) beim Forstamt Giengen a. Br.; Hintersteinenberg beim Forstamt Gidwend; Reuerstadt beim Forstamt Dantoltsweiler; Rattheim beim Forstamt Rattbeim Forstamt Bergröningen beim Forstamt Gulzbach; Reutlingen beim Forstamt Reutlingen (wiederholt), und Beidenstetten beim Forstamt Altheim haben sich innerhalb 14 Tagen auf dem Dienstwege bei der Forstbireltion zu melden.

Mehr Einsicht! Man hört täglich Klagen über rücklichtslofe Touristen, männliche und weibliche Wanderer, die sich, wo es ihnen gefällt, unbedentlich in das Gras der ungemähten Wiesen lagern und damit den Landwirten sühlbaren Schaden zusügen. Der Heuertrag ist in diesem Jahre sehr gering, durch die Verwandlung der Vergwiesen in Lagerpläße wird er noch mehr geschmälert. Gelegenheit jum Ausruhen und zur Rast bieten Wald, Waldeständer und tahle Stellen auf dem Schwarzwald genug, ungemähre Matten sind nicht dazu da. Die bäuerlichen Besiger, die sich gegen ein solches unverständliches Verhalten auslehnen, sind in ihrem vollen Recht. Etwas mehr Disziplin und Einsicht dürste man von den Wanderern aus der Stadt und von der Ebene denn doch erwarten.

Ein beutscher Trachtenausmarich. Um 8. Juli sindet in Würzburg unter der Schirmberrschaft von Staatsminister Esser München der deutsche Trachtenausminister Esser München der deutschau 1934 statt. Es sit eine Ehrenspilicht sedes deutschen Trachtentrögers, zu diesem erkmaligen Appell der seit Frühsahr 1934 geeinten Trachtendewegung zu erscheinen. Aus allen Gauen Deutschlands werden durch die Gemeinschaft "Krast durch Freude" Sonderzüge mit 75 Prozent Breisermäßigung am 8. Juli zum deutschen Trachtenausmarsch nach Würzdurg geleitet. Trachtenträger, meldet euch umgehend bei der AS. Gemeinschaft "Krast durch Freude" eures Ortes oder des Gaues, um die Isprozentige Preisermäßigung der eingelogten Sonderzüge zu erhalten. Die dis zu 100 Kilometer von der Sonderzügezue entsternt Wohnenden, erhalten auch für die Zusahrisstrede zu dem Sonderzug von "Krast durch Freude" die Fertekrsdurg und dem Sonderzug von "Krast durch Freude" die Vertekrsdurg Kurzburg und durch die örtliche Gemeinschaft "Krast durch Freude"



Allgemeine Orts- (Begirfo-) Rrantenfaffe Ragold

In der ordentlichen Musichuiffigung, Die am legten Gamstagnachmittag im Nathausfaal in Rapold ftattfand und bie ber Borfigenbe, Möbelfabeifant 23 a 13 : Altenfteig leitete, wurde Borfigende, Mobelfaveitant 28 al 3: Attenfteig leitere, wurde junachst die Jahresrechnung für 1933 vorgetragen und in Berbindung damit über die derzeitige Finanglage der Kasse Bericht erstattet. Die Kramsenversicherungs-Beiträge detrugen 311 189.58 .A gegenüber 324 663.62 .A im Borlicht. (Die nachstehend in () beigesetzten Jahlen bedeuten die Rechnungsergebnisse des Jahres 1932). Durch eine, samtliche Ortstrantentaffen in Buritemberg umfaffenbe Statiftif ift feftgestellt worden, daß die Beitragseinnahmeverhaltniffe bei ber MOR. Ragold im Bergleich mit vielen anderen Raffen ungunftig find, weil ber Kreis Nagolb ju ben wirtichaftlich ichwachen gablt. Es betrugen weiter Die Ginnahmen aus Krantenicheingebühren 3255 M (5147.50), aus Kapitalerträgen 12 021.73 M (6632.44), sonstige Einnahmen 1335.17 M (191.30), Berängerungen langfristiger Bermögensanlagen 28 328.37 M (30 270.58). Gejamt-Reineinnahmen 354 129.85 M (366 905.44). Diejen fteben folgende Ausgaben gegenüber und gmar für: honorar für Kallenargte 89 709.89 . # (91 454.94); Reijetoften an Berficherte bei ambulanter Kranfenbaus- und Klinifpebanblung 3374.20 .K (2215.20); Krankenbehandlung durch sonftige Beilpersonen 27.30 .K (—); Zahnbehandlung (ohne Zahnersak) 24.575.99 .K (20.124.96), — die Erhöhung der Zahnbehandlungstosten rührt in der Haupslache davon her, daß in Altensteig ein Jahnargi neu gugelaffen murbe und dag die Arbeitsdienstwilli-gen die Raffe in diefer Beziehung febr ftart in Anspruch genommen baben -; Armei und fleinere Heilmittel 32 959.64 .4 (26 226.89); Jahnerjah 4233.84 .4 (3356.39); Bader 583.40 .4 (611.90); Kranfenbaus- u. Klinifpflege 49 547.48 .4 (28 607.69), Die Mehrtoften bei ben letsteren Ausgaben erflären fich hauptfächlich baburch, bag bei ber Genehmigung von Antragen milber ale früher verfahren wurde - ; Reife, und Ueberführungeloften ju ftationarer Krantenhause und Klinifbehandlung 2941.65 .A ju pationarer Krantenhaus, und Klinirvehandlung 2941.65 & (1639.95); Kuraufenthalt einschließlich Kessesoften 9270.81 & (14248.51); Krantengeld 51.979.16 & (52.268.90); Hausgesder 2866.78 & (1495.97); Wochenhisse 26.678.81 & (29.944.61); Krantbeitsverhitungs, und Gesundheitssürsorge 1003.24 & (570); Sterbegeld 1854.60 & (1987.10); Berwaltungstosten a) persönliche 27.941.12 & (28.126.49); d) sächtiche 10.529.40 & (10.829.50); sonstige Ausgaben 3716.85 & (1151.69); langfristige Vermögensanlagen 32.730.63 & (51.754.78). Gesamt Vernögensanlagen 32.730.63 & (366.759.65). Wehr ausgaben 376.315.79 & (366.759.65). Wehr ausgaben 29.185.94 & Gesamt Castennia einschließlich gaben 22 185.94 .K. Gefamttaffenumfat einschließlich Arbeitslosenverscherung und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe 1.471 018.15 .K. (1.427 778.29). Gefamtvermögen ber Kasse und zwar Kapitalanlagen und Wert der Gebäulichkeiten und Inventargegenstände einschl. Erholungsheim 250 848.99 .K. (303 834.37). Demnach Bermögen sabnahme 52 985.38 .K. In dem Bermögen sind 125 536.52 .K. enthalten, die als gesetzliche Küdlage betrögt aber nur 93 710 .K., also Uederschuß 32 000 .K. Da in den Monaten Januar bis Mai 1934 weitere Mehrausgaben mit rund 17 000 .M entftanden find, die Mehrausgaben vom 1: Januar 1933 bis 30. Mai 1934 fich also auf rund 39000 & belaufen, muß seitgestellt werden, das der Russlageüberschuß heute nadezu ausgebraucht ist, so das damit zu rechnen ist, das die Wintermonate mit Abmängeln abschließen werden. Die gesehlich vorgeschriebene Rüsslage muß erbalten werden. Deshald wird die Kasse das dor der Rorwendigfeit fteben, entweder ben Beitragefag ju erhöhen oder die Mehrleiftungen abzubauen und augerbem ftrenge Sparmagnahmen einzuführen. Bei ben Mehrleiftungen handelt es fich um ben Toprojentigen Unteil an ben Krantenbaus- und Klinit toften für Familienangehörige und um das erhöhte Dausgefd. Diese wertvollen Leistungen will der Ausschuft möglichst lange aufrecht erhalten. Eine Beitragserhöhung lehnt er einmütig ab und verlangt, daß die Kassenverwaltung überall da, wo sich Möglichkeiten bieten, eine Berabsehung ber Musgaben betreibt. Die Boranichlagsüberichreitungen im Rech

nungsjahr 1933 belaufen fich auf 34 073.53 .M. Der Ausschuß erteilte hiezu nachträglich jeine Genehmigung. Es solgte die Bekanntgabe der Jahresrechnung von 1933 für das Erholungsheim "Korbmattfelfenhof" in Baden-Baden. dier ergab sich ein Betriedsüberschuß von 9624.75. M. der als sehr befriedigend bezeichnet werden muß. Das Bermögen des Erholungsheims an Grundbesth und Inventargegenständen usw. beträgt 115 910.32 .M. – Bei den vom Ausschlig vorgenommenen Sahungs-Aenderungen handelt es sich in der Hauptslache um solche, die durch die veränderte Gesetzgebung notwendig und bereits prattisch durchgeführt worden sind.

Rageld, 4. Juli. (300 Baumwarte tagten.) Die seit dem Jahr 1924 bestehende "Ard a" (Arbeitsgemeinschaft der fünz Baumgärtner-Bereinigungen der Bezirke Böblingen. Calw, Frendenstadt, herrenderg und Ragold) hat am Sonntag hier eine Bersammlung gehalten. Dazu batten sich nicht nur die rund 300 Baumwarte, sondern auch diele Freunde des Obstbaus, nomentlich auch Kreis- und Bezirsbauernsührer. Fachschaftsleiter und Beumschulesser und Bezirsbauernsührer. Fachschaftsleiter und Baumschuldssisser und nicht zuleht auch Behördenvertreter eingesunden. Obstbaumspertor Weber-deht auch Behördenvertreter eingesunden. Obstbaumspertor Weber-deht Bert und Bedeutung des Obstbaus in den jünz genannten Bezirken. Rach dem Borsihsenden dierbrachten Rechnungsrat Bollmer such das Oberamt Nagold Grüße und Wünzschauernsihrer Kalm der für das Oberamt Nagold Grüße und Wünzschauernsihrer Kalm der Geitzu der Bertreter der Kreisdauernschaft Schwarzwald-Rord. Später entbot auch Bürgerweister Maier im Ramen der Stadt Ragold freundlichen Willsommgruß. Danach hörten die Teilnehmer zwei größere Borträge; den ersten hielt der neue Geschäftsführer Dreifel nom Württ. Landesodischauverein über die sitlischen bezw. bezirtsmäßigen Genossenschaften. Der zweite Redner, Stadsleiter Hälfernes Bortrage dauptsächlich mit Gliederungs und Organisationsfragen; im zweiten Teil ersötterte er ebenjalls Marttregelungs und Obstadsahragen. Beide Borträge sanden starken Beifall und es knipsten kein erge Aussprache.

Ragold, 5. Juli. (Beerdigung eines Ragolder SA.-Mannes in Berlin.) In Berfin ist vor einigen Tagen bekanntlich der SA. Sturmmann Karl Raisch beim Baden einem Herzichlag erlegen. Ueber seine Beerdigung wird aus Berlin berichtet: In Anweienheit seiner in Ragold lebenden Eltern und seines Bruders wurde Karl Raisch in Berlin beigesetzt. Unter den seierlichen Klängen der Standartenkapelle und begleitet von der Schrenwache, der Jahne seines Sturmes, der RSBO. Jahne seines Bes triebes trugen ihn seine Kameraden zu Grabe. In ergreisenden Morten schilderte der Geistliche das Leben des auf so tragische Wesse ums Leben gekommenen Kameraden. Dann grüßten die Standartensishrer und die Sturmsührer den toten Sturmmann zum letztenmal. Rachdem das Horst-Wessel-Lied verklungen war, peitschte die Ehrensalve über das Grab eines alten Kämpsers Adolf Hitlers."

# Tabak ohnegleichen

Jetzt nur

Schon die sorgsame Anpflanzung muss die Grundlage bieten für die spätere Mischung

in der berühmten alten Qualität



Calm, 3. Juli. ("Rraft burch Freude".) Der vorgestern nachmittag bier eingetroffene Conbergug ber MS. Bemeinicaft "Kraft durch Freude", ber die icon lange erwarteten Rheinlander nach Calm brachte, fab eine fabnengeschmüchte Stadt und eine große Babi Bolfogenoffen jum Empfang bereit. Auf bem Bahnhof murben bie Gafte burch bie Sturmbanntapelle und ben Calmer "Lieberfrang" begrüßt, dann ging es in geichloffenem Bug auf den Marfiplag, wo Burgermeifter Gobner und Betriebegellenobmann Enten mann die Gafte aufs berglichfte im iconen Ragoldtal will fommen hießen und ihnen einen froben Erholungsurfaub im Schwarzwald munichten. Die in ben Luftfurorten ber naberen Umgebung Calms unterzubringenden Urlauber murben von Trachtengruppen der betr. Orte abgeholt und in geichmudten Bertehrofraftwagen ihren Bielen jugeführt

Calm, 4. Juli. (Das Mehl auf ber Strafe.) Geftern früh um 7.30 Uhr ftieß einem auf ber Jahrt nach Tubingen befindlichen Gernfraftlaftzug aus bem Babifden ein übles Miggeichid gu. Rurg nach Baffieren ber Strafenenge beim "Rappen" vollführte ber Gahrer, ber fich angefichts ber Arengung offenbar über die einzuichlagende Strafe nicht im Klaren war, eine rudartige Wendung. Dies batte ein Stauchen und Umfippen Des mit Wehl beladenen Anbangers, welcher fich noch innerhalb der engen Strafenftelle befand, jur Foige. Das in Gaden vermahrte Gut fturgte auf die Strafe und ging jum Teil verloren. Gludlicher-weise war in dem Augenblid des Unfalls die Strafe von Aufgangern frei. Die Befeitigung bes Bertehrshindernis ies nahm geraume Zeit in Unipruch.

Reuweiler, 4. Juli. (25 Jahre Boftagenturen.) Im Jahre 1909, also vor nunmehr 25 Jahren, find die Boft-agenturen in Reuweiler und Obertollwangen

Renenburg, 5. Juli. (Rreis-Feuerwehrtag.) Um fom-menden Sonntag feiert bie Freiwillige Feuerwehr Reuenburg ibr 75 jabriges Teuerwehr - Jubilaum, womit ber Kreis. Teuerwehrtag verbunden ift. Rach dem vorliegenden Programm ift um 8 Uhr Komman danienversammlung im Rathaussaal, um 8.30 Uhr Kirch-gang, 10.15 Uhr Schulubung auf dem Turnplat, 10.45 Uhr Sauptübung, 12 Uhr Mittageffen, 13.30 Uhr Antreten gum Feitzug in der Wilhelm Murr Strage, 14.00 Uhr Teitzug jum Turnplag, dafelbit tameradicaftliches Beifammenfein. Am Borabend findet um 20.30 Uhr ein Teftbanfett in ber Turnhalle ftatt.

Reuenburg, 3. Juli. (Urlauberjonderzug von Sanno-ver.) Der Sonderzug mit 800 Urlaubern von Sannover tommt nunmehr bestimmt am tommenben Sonntag in unferen Rreis. Die Teilnehmer merben wie folgt untergebracht: Wildbad 80 Urlauber, Calmbach 180, Sofen 110, Reuenburg 210, Conmeiler 60, Birfenfeld 160.

Logburg-Rodt, 5. Juli. (Einweihung des neuen Schwimmbades.) Durch hochherzige Spenden und die Unterstühung der Gemeinde Logburg ift es befanntlich dem Schwarzwaldverein Logburg-Rodt gelungen, in Logburg ein Freisch wimmbad zu ichaffen. Am nächften Gonntag, den 8. Juli 1984, wird der Berein die Einweihung des Schwimmbades begeben. Um 1 Uhr wird ein Werbe-zug fich vom Marktplag Logburg zum Schwimmbad bewegen und im Schwimmbad werden bann Borführungen ber Sowimmabteilung bes Turnvereins Freudenstadt ftatt.

Bfullingen Od. Reutlingen, 4. Juli. (Betriebs unjall) Der Fabrifarbeiter Robert Schneiber von hier verungliidte in ber Fabrit badurch, bag ibm, als er fich an einem Riemen zu ichaffen machte, ber im Gange mar, ber Daumen ber linten Sand ausgeriffen murbe. Der Berlegte ift um jo mehr zu bedauern, ale er infolge einer Kriege perlegung ben richten Arm nicht voll gebrauchen tann.

Beilbronn, 4. Juli. (Ein Beinpanticher.) Der Beinbundler E. A. ftand por Gericht. Es murbe ihm porgeworten, im Berbit 1933 feinem Wein gu viel Baffer und ju viel Buder jugejett und bie verichiebenen Gorten unter irreführenden Bezeichnungen jum Berfaul feilgeboten und auch nertauft zu haben. Das Urteil lautete auf 1000 RM

Platbloc, 4. Inli. (Brand.) In ber Racht jum Montag brach im Gebaube bes Sagwerte Balfer in Schuffenrieb geuer aus. Bu retten gab es am Gebaude jelbit nichts mehr. Das vernichtende Clement bedrochte die großen Solg: und Brettervorrate. Die Motoriprige Balbier murbe gerufen. Die Loldarbeiten waren infofern mit großer Gefahr perbunden, als fich im Lager zwei Benginfaffer befanden, von benen eines explodierte Der Luftfeffel, ber burch die außer-gewöhnliche Sige über ben Rormalftand gepregt murbe, jerrig unter beftiger Detonation.

Führeriggung ber mirtt, Sitterjugend

Stuttgurt, 4. Juli Am Dienotag murbe im Stadtgartenfaal die Gubrertagung ber muttt Sitlerjugend, Des Bom. und bes Jungwolfe eröffnet Dagn maren famtliche Gubrer und Gubrerinnen ber murtt Jagend ericbienen. Gine furge Morgenfeier, gestalter von Banuführer Optar Riegraf, leitete Die Tagung ein. Stabsführer Sartmann Lauterbacher teilte junachit mit, bag ber Reicholugenbführer ben bisberigen Gebietvführer Bacha beurlaubt babe und ben jeitherigen Staboführer Oberbannführer Sundermann mit der Gubrung den Gebietes beauftragt habe. In feinen grundfäulichen Ausführungen ging Stabsführer Lauterbacher auf Saltung und Arbeit ber 95. in ber Bufunft ein. Er bebandelte bann ausführlich bie neuen Schulungsplane der Reichsjugendführung: Die allwöchentlichen Rundjuntfendungen der 53., Die Grundlage und Reugestaltung der Beimabenbe merben follen. Er überbrachte ber württ. D3. Die Griffe bes Reichsjugenbführers und forderte fie gu treuefter Bilichterfüllung gegen Gubrer und Bewegung auf. Oberbannführer Sundermann verficherte ben Reichojugenbführer der unbedingten Treue ber württ. 53. Stoatsjefretar Waldmann überbrachte Die Gruge bes Reichsstatthalters Murr und wies die Fuhrer einbringlich auf die Berantwortung bin, die fie gegenuber bem Anjeben von Staat und Barter batten. Oberregierungerat Dr. Drud überbrachte die Grufe des Kultminiftere und gab ber 93 Die Berficherung ab, bag ihr Borrecht por ber anbern Jugend im Rultminifterium ungweifelhaft feitstebe. Auch Die Schule werbe die 53 ftugen und fur fie eintreten. Undererfeits muffe die 53. der Schule das gutommen laffen, was ihr gebore. Das Berhaltnie gwijden Lehrer und 53 merbe im neuen Staat von beiberseitigem guten Billen getragen fein. Der Schulungsleiter Des Gebietes Burttemberg, Bannfuhrer Osfar Riegraf, fuhrte in feinem Referat Die naberen Gingelheiten ber großen Schulungeplane ber Reichsjugenbführung auf.

Abende fand ein großer Appell ber wurtt. Sitlerjugend auf bem Sof bes Reuen Schloffes itatt, an bem 25 000 Setterjungen ind Angehörige bes Boll, und bes Jungvolls teilnahmen. Gine proje Buichauermenge batte fich rings um ben weiten Blat aufjeftellt. Rach bem Ginmarich ber Fabnen und Wimpel begrufte ier mit ber Gabrung bes Gebietes Bürttemberg ber Sitlerngend beauftragte Oberbannführer Sunbermann, Der Stelloertreter bes Reichsjugenbführers, Stabsführer Lauterbacher iprach über Die Aufgaben im neuen Staat, ben neuen Menfchen ju ichaffen. Die Sitlerjugend muffe die große Schule bes Lebens In ihr millie bie Ergiebungsaufgabe von Schule und Samilie erganu werben. Die neue beutiche Jugend burfe ftolg barauf fein, and biefen buntlen Tagen geichloffen wie ein Dann bervorgegangen ju fein. Gie habe für alle Bufunft bas Betenntnis ju ber nationalfogialiftifchen Ibee und ihrem Schöpfer, unjerem Gubrer Aboly Sitler, abgelegt. Deshalb jei jeder Sitlerjunge bereit, fich für biefe 3bee und fur ben Bubrer in Stude bauen ju laffen. Ehre, Treue und Arbeit follen ber Sitlerjugend ben Weg in Die Zufunft weifen. Ein gewaltiger Sprechhor ber 25 000 und das Lied ber Sitlerjugend ichloffen die große Rundgebung



# Bekanntmachungen ber NSDAV.

Jungvolt Altenfteig

Jungzug II tritt heute um 5.45 Uhr in Uniform an der Lux-halle an. Ber Innerwolffere Zungwolf

Am Donnerstag um 6 Uhr Beimabend. Abichied von unierem Kameraben Bauet. Der Fühnleinoführer.

dus parteiamtliden Befauntmadungen

Deutiche Arbeitofront, Areis Ragolb Die große Maffentundgebung ber Dentichen Arbeitstront findet nicht am tommenden Conntag, ben 8. Juli 1934 ftatt, fom bern murbe vom Gau verlegt. Raberes wird am Schwargen Brett wieder befannt gegeben. Rreisbetriebegellen.Obmann; Schuon.

An famtliche Bolitifden Leiter bes Rreifes Freubenftabt Die für 14. und 15. Juli 1934 porgeschenen Bezirtotage fallen aus. An diesem Tage findet ein großer A pp ell der Bolitischen Leiter in Rottweil statt, an der der Stadssleiter der BO., Bg. Dr. Le v, teilnehmen wird. Räbere Anweisungen ergeben bis Ende diefer Woche durch die Areisleitung

Reichsbund ber beutiden Benmten Umt für Beamte -

Rreis Freudenstadt Um Samstag, den 7. Juli, abende 7.20 Uhr findet in Freu-benstadt im "Sternen" Saal eine große Kundgebung der Ge-samtbeamtenschaft des Kreises ftatt. Es spricht Kreisleiter Budemann. Die Sauptvertrauensmänner bes Reichsbundes in Schönmungach, Baiersbronn, Logburg, Dornitetten und Bfaly-grafenweiler forgen im Benehmen mit bem Kreiswart fur eine billige Sahrgelogenheit ber ausmartigen Beamten.

RE. Frauenichaft, Areis Reuenburg Am Sonntag, 8. Juli, findet in der "Alten Linde" in Wildbad die Ausstellung für "Mutter und Kind" ftatt. Für alle Orisgruppen, die nicht in Herrenalb waren, ift Esicheinen Pflicht. Gäste sind herzlich eingeladen. Beginn 3 Uhr. Anschließend sindet eine Amtswalterinnenbesprechung statt.

Die Kreissrauenschaftsleiterin.

# Bette Nachrichten

Todesurteil gegen ben Mörder bes Amismalters Rurt Eloholy

Mejerig, 4. Juli. Am Mittwoch um 19.30 Uhr verfünbete der Borfigende des in Mejerig tagenden Elbinger Condergerichtes, Landgerichtsdireftor Gang, im Brogeh gegen den Morder Meigner aus Gollmun (Kreis Schwerin), der am 18. Juni ben Amtswalter Kurt Elsholz aus politijden Beweggrunden ermordet hatte, gemaß dem Antrag bes Oberitaatsanwalts folgendes Urteil: Der Angeflagte ift des Mordes ichuldig. Jugleich ift er ichuldig, es unter-nommen zu haben, einen Amtswalter der RSDAB, aus politifchen Beweggrunden gu toten. Er wird deshalb gum Tobe und jum bauernben Berluft ber bürgerlichen Ehrenredite perurteilt.

Drei frangofifche Fabriten ju gleicher Zeit niedergebrannt Baris, 4. Juli. In der Racht von Dienstag auf Mittwoch murben in ber Rabe von Lille, brei Gabrifen burch einen ichnell um fich greifenden Brand vernichtet. Die Feuerwehren von Lille trafen erft zwei Stunden nach ber Feuermeldung ein und mußten fich darauf beschränken, die umliegenden Saufer vor dem Uebergreifen gu ichunen. Det Sadicaben beläuft fich auf mehrere Millionen.

Wetter für Freitag Die Wetterlage hat fich nicht wesentlich geandert. Bei nordlichen Luftströmungen ift für Freitag teilweise bebedtes, aber vorwiegend troffenes und magig warmes Wetter au erwarten.

#### Mus amtliden Bublitationen

## Müttererholung

Die Landesversicherungsonitalt führt in beschränltem Uni-ange und soweit die vorhandenen Mittel ausreichen, Kuren für erholungobedürftige finderreiche Mutter burch. Die Rurtoften einschlieglich bin- und Rudreife (3. Rlaffe) tragt die Lanbesperficherungsanftalt unter Mitbeteiligung ber wurit. Rrantentaffen, fofern es fich bei den erhalungsbedürftigen linderrei-chen Müttern um tranfenversicherte Berjonen, oder um Chefrauen handelt, deren Ebemanner Mitglied einer Krankentaffe find.

Die Ruren follen bagu bienen, ben burch bie Laft und bie wirt ichaftliche Rot des Alltags entfrästeten ober seelisch niedergedrudten Müttern Gesundheit und Leiftungsfähigkeit wieder zu geben. Die Aurbewilligung erfolgt unter ber Bedingung, bais bie

1. entweder felbit Mitglied ber Invalidenverficherung u. ihre Bettragsleiftung in Ordnung ift (Bartezeit erfüllt, An-martichaft erhalten), ober aber ber Chemann bei der Inva-lidenverficherung verfichert ift, die Wartezeit erfüllt und die Anwartichaft aufrecht erhalten hat;

bas 55. Lebensjahr noch nicht überichritten bat; ju ben finderreichen Mittern gablt (4 und mehr Rinder), (Ausnahmen werden in besonders bringenden Gallen ber Aurbedürftigfeit uim jugelaffen); und daßt.
4. Die Familie ber Antragitellerin ju ben fojial wertwollen

und erbgefunden Familien fiblt. Die Antragftellung erfolgt bei ber Kranfentaffe, bei ber bie Antragftellerin ober ber Chemann Mitglieb ift, ober aber bei ber Ortsbehörde für die Arbeiter und Angestelltenversicherung bes Bohnorts. Bu ben Antragen, Die alsbald gestellt werden fonnen. find Borbrude von ber Landesverficherungeanitalt ju begieben Ragold, ben 2 Juli 1934.

Berficherungsamt: Dr. Lauffer, M.B.

Altenfteig. Stadt

# Freiwillige Feuerwehr.

Am tommenden Countag, ben 8. Juli 1934 rudit bie gefamte Teuerwehr gur erften

Sauptübung aus.

Antreten pragis 7 Uhr morgens.

Rurger Marm erfolgt burch die Fenerfirene. Mitenfteig, den 5. Juli 1934. Das Rommando.

# Bade-Moden · Sport-Kleider alles - für den Sommer:

Sonnenbad- und Wochenendkleidung, Complete, Blusen, Nachmittagakleider, Kleider für Jugendliche Starke, Leinenkleider, neue Armelformen, interessante Rückenausschnitte, Kinderkleidung, alles In Bayers "Mode für Alle" Jeilheft. Volte Schnittmusterbeilage: sämtliche

ISPI, monatlich frei Haus durch

**Buchhandlung Lauk** 

Alchelberg.

# Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Gattin

### Barbara Federmann

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Götz, für den erhebenden Gesang des Kirchenchors, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Rubestätte, sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

# billige Ririchen | Servietten-Taschen Obst n. Gemüse

Befucht in die Rabe in Dauerfiellung per fofort ober

Frau Reck.

# 1. August 1984 braves, eagl.

nicht unter 22 Jahren, bas ichon in gutem Saufe geblent hat.

Ungebote unter S. G. an die Beichäftsftelle bes Blattes.

empfiehlt mit und ohne Aufdruck die

Mk. 1.80

Mk. -.50

# W. Rieker'sche Buchdruckerei

Altensteig.

# m Ginkochen!

Bechtel, Mein Ginmachbuch Birke, Renzeitliches Gintochen

MR. 1.80 Sahn Marn, Ginmachen ber Früchte im

Mk. 1.25 Haushalt Sahn Marn, Ginmachen ber Früchte und

Gemuje mit und ohne Apparat Dik. 3 .-20k -- 20 Mit Opetta in 10 Minuten

Shilegmann, Gintoden leicht gemacht

Bu haben in ber Buchhandlung Lauk, Altensteig.

LANDKREIS 8

